

Stellenbeschreibung: Leitung Freiwilligen Zentrum Hamburg

Seite 1 von 5

1. Bewertung der Stelle	
2.	
Entgeltgruppe (EG) (Vergütungsgruppe (VG) / Fallgruppe (FG))	Tarifvertrag
	100%

2. Organisatorische Eingliederung der Stelle	
2.1. Dienststelle / Firma	2.2. Organisationseinheit
Erzbistum Hamburg Erzbischöfliches Generalvikariat	Abteilung I – Pastorale Dienststelle Referat Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung und Engagementförderung
2.3. Stellen-Nummer	2.4. Funktion
./ n.v.	Leitung Freiwilligen Zentrum Hamburg

3. Ziele der Stelle
<ul style="list-style-type: none"> ▼ Ziel 1: Leitung einer Infrastruktureinrichtung zur Engagementförderung ▼ Ziel 2: Weiterentwicklung und Umsetzung von Strategien in der Engagementförderung im Erzbistum Hamburg ▼ Ziel 3: Planung und Umsetzung der vier Handlungsfelder eines Freiwilligen Zentrums: Beratung von Einzelinteressierten, Beratung von Organisationen zum Freiwilligenmanagement, Forum des freiwilligen Engagements und Werkstatt freiwilliger Aktionen ▼ Ziel 4: Vernetzung mit relevanten Kooperationspartner in der Stadt / Land Hamburg / Bundesebene und der Diözese ▼ Ziel 5: Planung und Durchführung von Trainings und Fortbildungen ▼

4. Anforderungsprofil der Stelle
(Personenunabhängig – Die Stelle erfordert eine dem folgenden Abschluss vergleichbare Qualifikation)
<ul style="list-style-type: none"> ▼ Sozialwissenschaftliche, sozialarbeiterische und vgl. fachakademische Qualifikationen ▼ Leitungserfahrung erwünscht. ▼ Hohe Kommunikative Kompetenz ▼ Kreativität ▼ Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit erwünscht ▼ Eigenständiges wie teamorientiertes Arbeiten

5. Organisatorische Eingliederung und Befugnisse der Stelle	
5.1. Dem/Der Stelleninhaber/-in sind die folgenden Stellen ständig unmittelbar unterstellt (Funktion)	5.2. Der/Die Stelleninhaber/-in ist unmittelbar unterstellt (Funktion)

Stellenbeschreibung: Leitung Freiwilligen Zentrum Hamburg

Seite 2 von 5

Assistenz	Referatsleitung Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung und Engagementförderung
5.3. Der/Die Stelleninhaber/-in wird vertreten durch ... Passive Vertretungsregelung (Funktion)	5.4. Der/Die Stelleninhaber/-in vertritt ... Aktive Vertretungsregelung (Funktion)
keine	keine
5.5. Der/Die Stelleninhaber/-in hat folgende Vollmachten und Entscheidungsbefugnisse (= Fällen von Entscheidungen aufgrund der vorzuhaltenden Fachkenntnisse, Auswahl aus verschiedenen Handlungsalternativen; Ausfüllen von Ermessensspielraum, Ausüben von Beurteilungsspielraum, Durchführen von Abwägungsprozessen)	
<ul style="list-style-type: none"> - eigenständige, fachlich fundierte inhaltliche Ausgestaltung der Handlungsfelder in Absprache mit der Referatsleitung - eigenständige und eigenverantwortete Durchführung von Aktionen - Etatplanung und Haushaltentwurf 	

Stellenbeschreibung: Leitung Freiwilligen Zentrum Hamburg

Seite 3 von 5

Lfd. Nr.	6. Tätigkeitsdarstellung A) Beschreibung der Haupt- und Einzeltätigkeiten B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften <small>(Angaben der Paragraphen/Abschnitte etc. von Gesetzen, Verordnungen, internen Richtlinien usw.)</small>	Zeitanteil in %
6.1	<p>A) Ziel Ziel 1: Leitung einer Infrastruktureinrichtung zur Engagementförderung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dienst- und Fachaufsicht für berufliche Mitarbeiter, Freiwillige und Praktikanten <ol style="list-style-type: none"> a. Einführung, Begleitung und Entwicklung der verschiedenen Tätigkeiten b. Schulung neuer Berater c. Arbeitsfeldbeschreibungen entwickeln d. Jährliche Mitarbeitergespräche führen und dokumentieren e. Regelmäßige Dienstbesprechungen f. Qualitätssicherung: Teilnahme an Zertifizierungsverfahren zur Erlangung eines Siegel, interne Evaluation g. Zeugnisse und Nachweise 2. Geschäftsführende Tätigkeiten <ol style="list-style-type: none"> a. Haushalt aufstellen b. Geschäftsablauf gewährleisten (Einkauf, Arbeitsmaterialien, Technik) c. Kassenführung d. Zahlungsanweisungen erstellen 3. Beteiligung an Bewerbungsverfahren 4. Regelmäßige Dienstbesprechungen mit beiden Trägervertretern <p>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften - Leitbild und Geschäftsordnung des EGV - Rahmenordnung für ehrenamtliche Mitarbeit im Erzbistum Hamburg - Organisationsvermögen</p>	20 %
6.2	<p>▼ Ziel 2 Weiterentwicklung und Umsetzung von Strategien in der Engagementförderung im Erzbistum Hamburg</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Möglichkeiten einer Infrastruktureinrichtung transferieren für weitere kirchliche Einrichtungen 2. Modelle entwickeln zur Gewinnung von Freiwilligen 3. Kooperationen mit Bundesebenen für Modellprogramme 4. Mitwirkung am Runden Tisch Freiwilligenakademie 5. Mitwirkung am Landesnetzwerk Aktivoli e.V. zur Engagementförderung <p>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften Bericht der Enquetekommission bürgerschaftliches Engagement Landesrelevante Engagementstrategien Rahmenordnung ehrenamtliche Mitarbeit im Erzbistum Hamburg</p>	20 %

6.3.	<p>▼ Ziel 3: Planung und Umsetzung der vier Handlungsfelder eines Freiwilligen Zentrums: Beratung von Einzelinteressierten, Beratung von Organisationen zum Freiwilligenmanagement, Forum des freiwilligen Engagements und Werkstatt freiwilliger Aktionen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Engagementberatung für Einzelinteressierte 2. Weiterentwicklung und Qualitätssicherung für Einrichtungsberatung zum freiwilligen Engagement 3. Veranstaltungsmanagement für unterschiedliche Formate je nach Adressaten 4. Projektentwicklung: Idee und Umsetzung 5. Beteiligungsformen von Freiwilligen und Beruflichen als Querschnittsaufgabe gestalten 6. Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichen Wegen <p>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsverständnis - Dienstleistungsverständnis 	30%
6.4.	<p>▼ Ziel 4: Vernetzung mit relevanten Kooperationspartner in der Stadt / Land Hamburg / Bundesebene und der Diözese</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitwirkung in Fachkreisen des Aktivoli Landesnetzwerk Hamburg e.V 2. Fachspezifische Kooperationen: anlassbezogen, projektbezogen 3. Mitwirkung auf Bundesebene in der Bagfa und dem Verbund Freiwilligenzentren des Deutschen Caritasverbandes und seinen Arbeitsgruppen 4. Mitwirkung in diözesanen Prozessen <p>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Netzwerkkompetenz 	15 %
6.5	<p>▼ Ziel 5: Planung und Durchführung von Trainings und Fortbildungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterentwicklung der Module der Freiwilligenkoordination 2. Planung und Durchführung der jährlichen 7 moduligen Fortbildungsreihe 3. Kurs „Freiwillig engagiert“ durchführen 4. Entwicklung von neuen Trainings und Modulen 	15 %

Stellenbeschreibung: Leitung Freiwilligen Zentrum Hamburg

Seite 5 von 5

	<p>B) Erforderliche Kenntnisse und Vorschriften</p> <p>Didaktisches Verstehen</p>	
--	---	--